Erratum

Boundary Layer on Rotating Spheroids. By BHASKAR SADASHIV FADNIS, Kharagpur, India (ZAMP 5, Fasc. 2, 156 [1954]). Equations (2.1), (2.2), and (2.3) obviously contain many more terms on their right-hand side and this should be indicated by $+\dots$. In fact, equations (2.1), (2.2), and (2.3) are written down from the vector equation

$$v \times w = \text{grad} \left(\frac{p}{\rho} + \frac{1}{2} v^2 \right) + \nu \text{curl } w,$$

where v and w are the velocity and the vorticity vectors respectively.

Buchbesprechungen – Book Reviews – Notices bibliographiques

Collected Papers of Peter W. J. Debye. (Interscience Publishers, Inc., New York, 1954.) 700 pp., \$9.50.

Es ist einem ehemaligen Schüler nach Durchsicht der Gesammelten Schriften Prof. DEBYES, die anlässlich seines 70. Geburtstages (24. März 1954) von seinen Freunden und Mitarbeitern herausgegeben wurden, selbstverständlich eine freudige Pflicht, die Aufgabe des Rezensenten übernehmen zu dürfen. Er erinnert sich dabei wieder der begeisternden Vorlesungen, welche DEBYE in den zwanziger Jahren in Zürich an der ETH. gehalten hat, ihrer bewundernswürdigen Klarheit und Sachlichkeit und ihrer schöpferischen Mittelbarkeit. Was aber vor allem aus den Gesammelten Werken des Gefeierten spricht, ist die erstaunliche Vielseitigkeit des Gelehrten, der es auf den verschiedensten Gebieten der Physik und Chemie verstand, neue Erkenntnisse zu vermitteln.

Die Gesammelten Schriften sind in fünf Abschnitte gegliedert. Im ersten befinden sich die Arbeiten aus dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Als Kernpunkt steht das mit SCHERRER entwickelte Verfahren zur Bestimmung der Kristallstruktur aus den Interferenzen von Röntgenlicht an regellos orientierten Teilchen, welches Verfahren unter dem Namen Debye-Scherrer-Methode für die Röntgenometrie von ausschlaggebender Bedeutung wurde. Im zweiten Abschnitt folgen die Veröffentlichungen, die im Zusammenhang mit dem Begriff des elektrischen Momentes der Moleküle stehen. Sie spielen für den Chemiker in Fragen des strukturellen Aufbaus der Moleküle eine massgebende Rolle.

Der dritte Abschnitt umfasst die Schriften über Elektrolyte, welche grösstenteils in Zusammenarbeit mit andern Autoren entstanden sind. Sie führten vorerst zu einer Klarstellung der fundamentalen Begriffe und bilden mit ihren Modellvorstellungen die Basis der modernen Elektrolytchemie. Der vierte Teil bringt Arbeiten über Lichtstreuung in hochpolymeren Lösungen und kolloidalen Systemen. Diese Mitteilungen sind ausschliesslich neuesten Datums; sie gelangten aber rasch in der Physik der Hochmolekularen zu anerkannter Bedeutung und führten unter anderem zu einer einwandfreien Bestimmung des Molekulargewichtes. Im letzten, fünften Abschnitt sind endlich jene Veröffentlichungen DEBYES wiedergegeben, die sich nicht in ein bestimmtes Erscheinungsgebiet ein-